**Kurzfachinformation**

**Vesoxx. Z:** Oxybutyninhydrochlorid (1 mg/ml) als Lösung zur intravesikalen Anwendung. Eine gebrauchsfertige Fertigspritze enthält 10 ml Lösung. **I:** Unterdrückung einer neurogenen Detrusorüberaktivität (Neurogenic Detrusor Overactivity: NDO) bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen, die ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisierung (CIC) entleeren, wenn sie durch eine Behandlung mit oralen Anticholinergika aufgrund mangelnder Wirksamkeit und/oder unerträglicher Nebenwirkungen nicht adäquat eingestellt werden können. **D:** Das Dosierungsschema muss individuell festgelegt werden, da abhängig vom jeweiligen Patienten grosse Unterschiede hinsichtlich des Blasendrucks und der für die Besserung der neurogenen Detrusorüberaktivität erforderlichen Dosen bestehen. Die empfohlene Anfangsdosis ist für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren individuell und beträgt für Patienten ab 12 Jahren 10 mg pro Tag. Eine Dosisanpassung sollte unter engmaschiger urodynamischer Kontrolle durchgeführt werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe, schwere gastrointestinale Erkrankungen (z. B. schwere Colitis ulcerosa und toxisches Megakolon), Myasthenia gravis, begleitende Sauerstofftherapie, Engwinkelglaukom und Patienten mit einem Risiko für diese Erkrankung. **VM:** Im Fall einer bestehenden Harnwegsinfektion muss eine geeignete antibakterielle Therapie eingeleitet werden. Bei der Anwendung von Vesoxx bei Kindern und älteren Patienten sowie bei Patienten mit obstruktiven Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion, Hiatushernie/gastroösophagealem Reflux, einer autonomen Neuropathie oder kognitiven Beeinträchtigungen ist Vorsicht geboten. Falls es bei einem Patienten zu anticholinergen Ereignissen mit psychiatrischen Beschwerden und Auswirkungen auf das Zentralnervensystem kommt, sollte ein Absetzen des Arzneimittels in Betracht gezogen werden. **IA:** Die anticholinerge Wirkung von Oxybutynin wird durch die gleichzeitige Anwendung von anderen anticholinergen Arzneimitteln verstärkt. Vorsicht bei Patienten, die Arzneimittel anwenden, welche eine Ösophagitis verursachen oder verschlimmern können (z. B. Bisphosphonate). Wechselwirkungen mit CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Ketoconazol oder Erythromycin) können nicht ausgeschlossen werden. **SS/St:** Anwendung während der Schwangerschaft nur wenn klar notwendig. Anwendung während der Stillzeit nicht empfohlen. **UAW:** Unter anderem Mundtrockenheit, Somnolenz, Obstipation, kognitive Störungen, Schwindelgefühl, Akkommodationsstörung, Hypohidrose, Schmerzen an der Instillationsstelle, Harnwegsinfektion. **P:** Karton mit 100 Fertigspritzen **Abgabekat.:** B. **Zulassungsinhaberin:** Melisana AG, Zürich. **Stand: Februar 2023.** Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch).